

Dabei man sagen wollen, daß das Veto eines einzigen der beiden Locarno-Bürgen (England und Italien) genügen würde, um den gegenseitigen französisch-sowjetrusischen Bestand hinlänglich zu machen.

In Paragraph 2, um den der Streit entbrannt ist, habe man festgelegt, daß Paris und Moskau, um bei einem offensiv-ländigen Angriff vorgehen zu können, den Zusammentritt des Völkerbundes ratifizieren müßten. Diese französische Forderung habe Sowjetrußland jedoch nicht angenommen. Der abgeänderte Entwurf des Ausführungsprotokolls lege vor, daß beide Parteien um vorgehen zu können, den Völkerbund ratifizieren müßten. Dies bedeute, juristisch gesprochen, keineswegs dasselbe. Denn damit sei nicht gesagt, daß das sofortige Vorgehen vom Zusammentritt des Völkerbundes abhängig bleibe.

Aus diesen juristischen Spitzfindigkeiten, die dennoch ernste Rückwirkungen haben könnten, könne man, meint die Außenministerin des „Deuore“, den unangenehmen Schluß ziehen, daß der französisch-sowjetrusische Vertrag nur im juristischen Geiste abzuschließen werden würde. Auf jeden Fall werde die „Vorbereitungswirkung gegen Deutschland“ dadurch nicht beeinträchtigt. Trotzdem sei Optimismus wegen der Moskauer Entscheidung nicht am Platze. Man dürfe vertrauensvoll das Ende der Woche abwarten, denn jedermann wage nicht, an die Folgen zu denken, die der Nichtabschluß eines „für den europäischen Frieden so wichtigen Vertrags“ haben könnte.

Die Unwetterkatastrophe in Ost-Thüringen

Erfurt, 25. April. Ganz Thüringen wurde am Mittwoch von einem schweren Wirbelsturm heimgesucht, der besonders in den Gemarkungen Birgitz, Forstwäldersdorf und Niederpollnitz im Landkreis Gera großen Schaden anrichtete. Ueber die verheerenden Folgen des Unwetters werden folgende Einzelheiten bekannt: Der Ort Birgitz bietet ein Bild wüster Zerstörung. Zwei der höchsten Hügel haben verheerenden Schaden erlitten, daß sie in ihren Oberbäumen völlig erneuert werden müssen. In einem Umkreis, dessen Weite bis zu 80 Meter, liegen verstreut Dachziegel, Kleintiere, Blechschmelzungen, Baumrinne, viele Zentner schwere Balken, die das wütende Element aus den Dachstuhl herausschleudert, soweit nicht ganze Häuser einzelner Gebäude abgehoben und in die Vorgärten geschleudert wurden. Bei einem Bauern war man gerade mit dem Kartoffel-ernte in einer der Scheunen beschäftigt, als das Unwetter heraufbrauste. Die Leute hatten kaum den Raum verlassen, als der größte Teil einer 12 Meter hohen und etwa 60 Zentimeter starken Giebelwand eingedrückt wurde und den eben verlassenen Arbeitsplatz unter ihren Giebelmassen und dem Gebälk des zusammenstürzenden Daches begrub.

Sofortige Hilfsmaßnahmen für das ostthüringische Katastrophengebiet

Birgitz (Landkreis Gera), 25. April. Für die von der Wirbelsturmkatastrophe betroffenen Einwohner sind am Donnerstagsvormittag sofort umfangreiche Hilfsmaßnahmen in die Wege geleitet worden. Kurz nach dem Eintreffen des Reichsstatthalters, Gauleiter Sauer, fand an Ort und Stelle eine Sitzung statt, in der in wenigen Minuten ein Beispiel praktischer nationaler Solidarität gegeben wurde. Die Landesbauernschaft Thüringen erklärte sich sofort bereit, die notwendigen Futtermittel für das Vieh zu liefern und das umgekommenen Kleinvieh zu ersetzen. Die Gauleitung der NSDAP des Gau Ost-Thüringen, das Land Thüringen, der Landkreis Gera und die Landesbauernschaft wollen gemeinsam den Schaden, der entstanden ist, wieder gut machen. Nach vorläufiger Schätzung handelt es sich um etwa 50 000 RM Sachschaden, der von den vom Schaden betroffenen Bewohnern nicht getragen werden kann. Damit der Wiederaufbau ohne Verzögerung begonnen werden kann, stellte die Gauleitung der NSDAP des Gau Ost-Thüringen einen sofortigen Kredit von 20 000 RM zur Verfügung. Durch das Zusammenwirken von Partei und Staat wurde so zwei Einwohnern, deren Gehöfte am meisten zerstört sind, aus ihrer großen Not geholfen. Sie waren beide für eine verheerende Naturkatastrophe nicht versichert und hätten ohne die Hilfe von Partei und Staat mittellos dem Nichts gegenübergestanden.

Unwetter in Unterfranken

Würzburg, 25. April. Am Mittwoch nachmittag ging über die Gegend von Schweinfurt ein schweres Unwetter nieder, unter dem besonders die Markungen von Zell und Hambach, nördlich von Schweinfurt, litten. Die Weinberge an der Mainlinie wurden von den Wolkendröhnen schwer beschädigt. Auf den Straßen war bald jeglicher Verkehr unmöglich. Das Unwetter dauerte auch stark in der Rhön und im Spessart. Hier wurde die Gegend von Zellfels, Heimbachthal, Ruppobden und Schönderling sehr in Mitleidenhaft gezogen. Teilweise wurden die Ställe überschwemmt, so daß das Vieh ertrank. Auf den Feldern wurden die Saaten durch die Hagelschläge vernichtet.

Erholungswerk des deutschen Volkes

Das Hauptamt für Volkswohlfahrt bei der Reichsleitung der NSDAP, sieht als eine seiner Hauptaufgaben die Gesunderhaltung des deutschen Volkes in seinem erbblologisch wertvollen Teil an. Ein Weg zur Bewältigung dieser lebenswichtigen Aufgabe ist die Durchführung des großen „Erholungswerkes des deutschen Volkes“ in diesem Jahre.

An diesem Werk hat das ganze Volk Anteil, denn es ist nicht eine Krankenfürsorge, die von anderen Stellen getragen wird, es ist nicht die Wohlfahrtsstätigkeit des Staates, sondern es ist die praktische Verwirklichung des sozialen Gedankens von Volksgenossen zu Volksgenossen in persönlicher Fühlung und Verbindung.

Innerhalb des großen Rahmens des Werkes, der besonders die technische Durchführung, wie Verteilung der Pflegestellen, Fahrt, Unfall- und Haftpflichtversicherung umfaßt und von der NS-Volkswohlfahrt gebildet wird, grenzen sich die einzelnen Aufgabengebiete ab.

Wichtig ist für den Staat in erster Linie sein Nachwuchs. Draum wird am großzügigsten die Kinder-Landverteilung aufgeführt. Hier werden an sich gesunde, aber durch den Aufenthalt in Großstädten und mangelnde Ernährung

schwächliche Kinder auf einige Wochen in gesunde Dörfer und Städte anderer Gauen gebracht, um in guter Luft und Koll geträgt zu werden. Dabei lernen sie gleichzeitig andere Sitten und Gebräuche kennen und erhalten einen Begriff ihres Vaterlandes.

Als Hüterin der Familie verdient die Mutter dann die meiste Beachtung. Ihr helfen die Maßnahmen, die durch Müttererholungsheime, durch Stellung von Hilfskräften während des Erholungsurlaubes durch Freizeitgestaltung und Pflege getroffen werden.

Dem um die nationale Erhebung verdienten Pg., SA- oder SS-Mann will die Adolf-Hitler-Freizeitpfunde den verdienten Urlaub verschaffen. Auch sie baut sich ganz wie die Kinder-Landverteilung, auf der Gollfreundschaft der Land- und Landstadtbevölkerung auf, während die Beförderung, Versicherung usw. Sache der NSB ist.

Dem schwer arbeitenden Volksgenossen will das Erholungswerk ebenfalls Gelegenheit zum Ausspannen geben, auch für ihn sammelt die NSB Pflegestellen in Stadt und Land.

Bei allen diesen Pflegestellen handelt es sich um die Aufnahme gesunder, wertvoller und verdienter Volksgenossen und Kinder. (Für die Kranken des Volkes sorgen die Tuberkulosefürsorge der NSB, sowie die zuständigen Dienststellen.) Vorbeugen ist besser als heilen, daher wird jetzt der Versuch gemacht, noch gesunde, nur überarbeitete Volksglieder so zu kräftigen, daß eine Krankenbehandlung nicht nötig wird und so dem Volksgenossen viele Kosten, dem Einzelnen viele Schmerzen erspart bleiben.

Es ist daher eine Ehrenpflicht des Deutschen in Stadt und besonders auf dem Lande, der Volksgemeinschaft den wichtigen Dienst zu erweisen und eine Dreiwelle auf einige Wochen zur Verfügung zu stellen. Nähere Auskunft und Anmeldung bei den Dienststellen der NS-Volkswohlfahrt (NSB).

Sterilisation und Embolie

Die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

Berlin, 25. April. Am Mittwoch, der ersten Sitzung der Chirurgentagung, sprach Bauer-Breslau über Fragen der Sterilisation. Die Tatsache, daß 96 v. H. aller Sterilisationen unter die Gruppe der schweren Geistesgekränkten fielen, zeigt, daß der Kreis der Erbkranken erfährt werde den der Gesetzgeber gewünscht habe. Das technische Problem der Gefahrlösigkeit und Sicherheit sei gelöst. Von Nikolic-Radeki-Königsberg berichtete über seine Erfahrungen bei der Sterilisation erbkranker Frauen. Wie für den Mann sei auch für die Frau das operative Risiko auf ein Minimum reduziert worden. An diese Ausführung schloß sich eine eingehende Aussprache an. In der Abend Sitzung wurden Vorträge vorgeführt.

Am zweiten Sitzungstag begann Stich-Göttingen mit dem zweiten Hauptreferat der Tagung: Embolie. Nach einer Aufzählung der verschiedenen Ursachen der Embolie erklärte er, daß es sich dabei um die Anhaftung von Thromben handelt, die durch die Einspritzungen von Serum und Medikamenten in die Blutbahn eine urfällige Bedeutung haben sollten. Die von mancher Seite behauptete Zunahme der Thrombosen und Embolien bestehe in Wirklichkeit nicht, jedoch zu einem Maximum kein Anlaß gegeben sei. Es ständen heute viele Methoden zur Verfügung, die die Gefahr bei einer Operation auf ein Minimum reduzierten.

In der Nachmittags Sitzung sprach Schloemann-Bodum über die Bluterkrankheit hämophilie. Der Erbgang dieses Leidens sei geschlechtsgebunden, d. h. Träger der Krankheit seien nur die Männer, die jedoch das Leiden nicht vererben. Die Weitergabe der Krankheitsanlage erfolge durch die selbst nicht erkrankten Mütter und zwar auf die Hälfte ihrer Söhne. Die Hämophilie sei offenbar nur eine bei der weißen Rasse bekannte Krankheit. Frey-Düsseldorf berichtete, daß er vier Kinder mit schwerer Bluterkrankheit mit dem Kresslaushormon-Substanz behandelt und damit ein sofortiges Aufhören der Blutung erzielt habe.

Gauflieger im Reichsberufswettbewerb in Saarbrücken

Der Endkampf beginnt

Berlin, 25. April. Die Presse- und Propagandastelle des Reichsberufswettbewerbes teilt mit: In Saarbrücken sind am Mittwoch abend 523 Jungen und Mädchen aus allen deutschen Gauen zu den Endkämpfen des Reichsberufswettbewerbes in Saarbrücken eingetroffen.

An der Spitze der zahlenmäßig am stärksten in Saarbrücken vertretenen Gauen steht bei den männlichen Teilnehmern Sachsen, das allein 30 Gauflieger ins Saargebiet entsendet. Auf Sachsen folgt mit 27 männlichen Teilnehmern Württemberg, als dritter Gau folgt Groß-Berlin mit 24 Teilnehmern, in weitem Abstand folgen die Badener mit 18, die Westfalen und die Kurmärker mit je 15, die Schleier mit 14, die Schleswig-Holsteiner mit 13 und die Halle-Merseburger und Oberdager mit 12 Teilnehmern. Am schwächsten sind Mecklenburg mit 2 und Kurhessen mit 3 Teilnehmern vertreten.

Bei den Mädchen stehen die Groß-Berliner mit 12 Teilnehmern an der Spitze, ihnen folgen die Württemberger und Kurmärker mit je 9, die Sachsen mit 8 und die Westfalen und Schleier sowie Thüringer und die bayerische Ostmark mit je 7 weiblichen Gaufliegerinnen.

Die Stimmung der Teilnehmer, die am Donnerstag ihre Wettkampfstätten besetzten, und am Freitag an die Lösung der praktischen Arbeiten herangehen, ist ausgezeichnet. In heftigster Spannung erhoffen sie, daß das Schicksal, das sie auf Grund ihrer Leistungen an die Spitze ihrer Gauen gestellt hat, sie auch unter die 25 Reichsflieger, die am 1. Mai vom Führer in der Reichshalle empfangen werden, stellt.

Offiziersaustausch zwischen der deutschen und der englischen Armee

Berlin, 25. April. In Durchführung eines zwischen der englischen und deutschen Armee verabredeten Offiziersaustausches werden drei englische Offiziere in den nächsten Tagen ein Kommando bei deutschen Truppenteilen antreten. Es handelt sich um je einen Offizier der Infanterie, der Kavallerie und der Artillerie, die bei den entsprechenden deutschen Waffengattungen für die Zeit von etwa vier Wochen Dienst tun werden. Die im Austausch kommandierten deutschen Offiziere haben ihr Kommando in England bereits angetreten.

Gesetz zur Sicherung von Gräferkrediten

Berlin, 25. April. Die Reichsregierung hat das für die Weidewirtschaft geltende Gesetz zur Sicherung von Gräferkrediten durch ein Verordnen im Reichsgesetzblatt veröffentlichtes zweites Gesetz zur Sicherung von Gräferkrediten vom 19. April 1935 auch auf die Gräferkredite für die Weidewirtschaft 1935 ausgedehnt. Darnach hat der Gläubiger, der für die Weidewirtschaft 1935 einen zum Ankauf von Weiden dienenden, bei Auslauf der Weidewirtschaft rückzahlbaren Kredit (Gräferkredit) gibt, ein gesetzliches Pfandrecht an dem aus den Mitteln des Kredits beschafften Weidenvieh. Das Pfandrecht geht allen anderen an dem Weidenvieh bestehenden dinglichen Rechten im Range vor; es kann erbt geltend gemacht werden, wenn das Vieh nach der Verlehrsauflösung veräußert ist. Die Zwangsversteigerung wegen der Gräferkreditforderung an das dem Pfandrecht unterliegende Weidenvieh ist von den aus der Vollstreckungsschuldverteilung folgenden Beschränkungen freigestellt.

Jüdische Niederlage im zweiten Kairoer Prozeß

Kairo, 24. April. Das Berufungsgericht in Alexandria hat heute das Urteil im Kairoer Judenprozeß verkündet. Das Urteil erster Instanz wurde bestätigt und die Klage des jüdischen Klägers für unzulässig erklärt.

Das Urteil stellt eine eindeutige Erklärung der Unzulässigkeit der Klage dar. Hinsichtlich der Beurteilung zu den Kosten geht es noch über das erstinstanzliche Urteil hinaus. Damit ist der monatelange Kampf mit einem endgültigen und vollständigen Sieg der deutschen Sache entschieden worden. Die Freude in allen deutschen Kreisen über den günstigen Abschluß des Prozesses, der den „Deutschen Verein Kairo“ durch internationale Verschätzung von jeder Schuld reinwäscht, ist groß. Überall kommt das Gefühl der Dankbarkeit für die Anteilnahme der Heimat zum Ausdruck.

Juden schmuggeln aus Polen nach Sowjetrußland

Warschau, 25. April. In Kowno ist die Voruntersuchung gegen 63 Personen abgeschlossen worden, die des Schmuggels polnischer Staatsbürger über die sogenannte „Grüne Grenze“ nach Sowjetrußland angeklagt werden. Die polnischen Behörden haben festgestellt, daß für diesen Menschen schmuggel eine Hauptwerkstätte in Lodz, eine Transportstelle in Kowno und eine Reihe von Zweigstellen in allen größeren Städten Polens arbeiteten. Die Schmugglergesellschaft forderte von ihren Kunden für den Schmuggel über die Grenze 300 bis 6000 Zloty je Person. Die Schmuggelstellen wurden nur von polnischen Juden in Anspruch genommen, die in die jüdische Kolonie Biro-Bidschan in Sowjetrußland ausgewanderten.

Urteil im großen Rundfunkprozeß nicht vor Mitte Mai

Berlin, 25. April. Am 78. Verhandlungstag des Rundfunkprozesses wurden die Plaidoyers der Verteidigung vorgelesen. Die Verteidiger verlangten durchweg die Freisprechung der Angeklagten. Die Hauptangeklagten Dr. Bredow und Dr. Wagnus werden bei den nächsten Sitzungstagen in eigener Sache zu bestimmten Anklagepunkten plädieren. Vor Mitte Mai ist mit dem Urteil nicht zu rechnen.

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 26. April 1935.

Der hiesige Sanitätsabzug vom Roten Kreuz legt am Sonntag, den 28. April, seine Aufnahmeprüfung in den Verband der Sanitätskolonnen ab. Eine Anzahl auswärtiger Sanitätsmannschaften werden bei diesem Ehrentag anwesend sein. Die Tageseinteilung ist folgende: Ab 8.30 Uhr Empfang der Gäste am Bahnhof und am Marktplatz, Kundgang in der Stadt, 10 Uhr Befestigung des Geräteraumes, 10.30 Uhr Abmarsch auf den Sportplatz zur Vorführung des Ordnungsdienstes, Gemeinamer Aufmarsch in die Stadt, 12 Uhr gemeinsames Mittagessen, 14 Uhr Uebung. Für die um 14 Uhr nachmittags beginnende Uebung liegt folgender Uebungsgehalt zugrunde: In der Möbelfabrik Jakob Wals, hier, explodiert ein Dampfessel. Einige der anwesenden Personen werden teils schwer, teils leicht verletzt, Feuerwehr und Sanitätsabzug werden sofort alarmiert. Das Feuer wird durch die Feuerwehr im Keime erstickt. Die Verletzten werden durch Sanitätsmannschaften geborgen und verbunden. Anschließend daran findet eine Besprechung der Uebung statt. Zu dieser Uebung, sowie zu dem nachmittags 4 Uhr beginnenden kameradschaftlichen Beisammensein ist die Einwohnerschaft von hier und Umgebung herzlich eingeladen. (Siehe Inserat).

Strassen- und Gaststättenstreifen des Arbeitsdienstes. Von der Arbeitsgauleitung wird mitgeteilt: Auf Grund einer Verordnung des Reichsarbeitsführers, Staatssekretär Hierl, werden in allen Standorten des Arbeitsdienstes Strassen- und Gaststättenstreifen durchgeführt. Die Streifen, die unter Führung eines Obertrupps oder Truppführers stehen und durch Anbinden kenntlich gemacht sind, haben die Befugnis, gegen Angehörige des Arbeitsdienstes einzuschreiten, die sich gegen die geltenden Vorschriften vergehen.

Bödingen, 25. April. (Ein schöner Erfolg.) Bei der am 24. April in Herrenberg abgehaltenen Farenversteigerung fiel auch einmal wieder ein Haupttreffer nach hier. G. G. Schaber, Landwirt und Schneider, löste dabei für zwei züchterisch sehr wertvolle Faren den schönen Preis von rund 3000 RM. Wir gratulieren herzlich!

Ragold, 25. April. (Besuchwechsel.) Das Schneckschneefahrerwesen an der Herrenbergstraße ist gestern durch Kauf an die Möbelfabrik Martin Koch übergegangen.

Gültingen, 25. April. Auf der hiesigen Gemarkung werden gegenwärtig zur Förderung der Schafzucht etwa 170 Morgen Oede von Wacholderbüschen und sonstigem Gesträuch durch 30 Mann vom Arbeitsdienst Wildberg gero-



bei. Die Maßnahme wird von der Landesbauernschaft... gebillich unterstützt und allgemein begrüßt, da die mit 350... Schafen besetzte Weide bisher nicht ausreichte.

Neubulach, 25. April. (90. Geburtstag.) Am Ostermontag konnte Schuhmacher und Briefträger a. D. Karl Koch seinen 90. Geburtstag feiern.

Freudenstadt, 26. April. (Erholungswerk des deutschen Volkes.) Zur Feststellung von Freizeiteinstellungen findet auf Anordnung von Kreisleiter Lüdemann am Samstag, den 27. April 1935, von nachmittags 3 Uhr ab eine verstärkte... Veranstaltung für das Erholungswerk des deutschen Volkes statt.

Herrenberg, 25. April. (Zuchtarrenversteigerung und Jungviehprämierung.) Die Frühjahrszuchtarrenversteigerung des Fleckviehzuchtverbandes für den Sülggau hat am Mittwoch, den 24. April, auf dem Turnhalleplatz in Herrenberg stattgefunden.

Sellingen, 25. April. (Bürgermeisterversammlung.) Das Oberamt hat auf Antrag des Gemeinderats Kreisleiter Kiener zum Bürgermeisteramtsverweiser der Stadt bestellt.

Rottweil, 25. April. (Raubüberfall.) Nachts wurde auf der Straße zwischen Feddenhausen und Jepsenhan der 62 Jahre alte ledige Wagner Engelbert Moser von Jepsenhan in räuberischer Weise überfallen und zu Boden geschlagen.

Stuttgart, 25. April. (Deutscher Caritasvolksstag 1935.) In den Tagen vom 18. bis 24. Mai findet im ganzen Reichsgebiet der deutsche Caritasvolksstag statt.

Einsetzung zweier Standortpfarrer. Am Sonntag, 28. April, 10 Uhr, findet in der Garnisonkirche die Einsetzung des neuen evangelischen Standortpfarrers für den Standort Stuttgart-Ob Cannstatt durch den Oberpfarrer im Wehrkreis 5, Kirchenrat Schieber, statt.

Deppingen, OÄ Geislingen, 25. April. (Motorradunfall.) In der Bahnhofstraße kam ein hiesiger 24jähriger Motorradfahrer von der Fahrbahn ab und fuhr in eine außerhalb der Straße stehende dreistöckige Schülergruppe.

Kaufhausen, OÄ Geislingen, 25. April. (Schwerer Sturz.) Am Mittwoch stürzte hier in einer Scheuer ein siebenjähriger Knabe vom Oberling. Er zog sich dabei einen Schädelbruch und einen Oberarmbruch zu.

Sulzbach a. N., 25. April. (Der Brandwunden erlegen.) Von einem schweren Unfall wurde die Familie Hürzel hier betroffen. Die den Haushalt verlebende, fast erblindete Luise Hürzel geriet beim Kochen dem Feuer zu nahe, sodass ihre Kleider Feuer fingen und sie so schwere Brandwunden erlitt.

Sulzbach a. N., 25. April. (Sommerzug.) Ein mit dem 8 Uhr Zug nach Haile fahrender Arbeiter der Stuhlfabrik Braun hier wurde auf dem Bahndamm von dem hereinziehenden Zug erfasst und zur Seite geschleudert.



Jugend aufs Land

Es ist etwas ganz Sabelhaftes für einen Jungen, wenn er mal auf einen richtigen Gau zu sitzen kommt, wenn er mit dem Entenwagen fahren darf, wenn er zum Röhre hüten mit auf die Weide geht oder sich auf dem Heuboden ins duftende Heu legen kann.

Jeder von uns kennt die schönen Zeiten bei Verwandten und Bekannten auf dem Land oder in der kleinen Stadt. Viele sehen aber nie etwas anderes als graue, lärm-erfüllte, lichtlose Straßen und dumpe Höfe.

Hier kannst Du Volksgenosse zeigen, daß Du in Wahrheit soziales Gefühl hast! Nimm ein Kind auf einige Wochen in Dein Heim auf. Für Dich sind Mühe und Kosten nicht zu groß. Dein Gast aber wird aus seiner Umgebung herausgerissen und findet bei Dir neue Kraft und neuen Mut.

Neulingen, OÄ Ehlingen, 25. April. (Mühlbrand.) Im Wohngebäude der Hahn'schen Mühle in Neulingen, die als Koornitzmühlenermühle im Lande bekannt ist, brach in der Nacht zum Donnerstag Feuer aus.

Jüttlingen, OÄ Redersheim, 25. April. (Ueberfall.) Auf der Straße nach Mödmühl wurde am Dienstag nachmittags auf ein 18jähriges Mädchen von hier ein Ueberfall verübt. Es war mit dem Fahrrad auf dem Weg nach Mödmühl.

Aufruf zum Nationalen Tag des deutschen Volkes

Schwäbische Bauern!

Der 1. Mai ist für jeden Bauer und Landwirt ein Festtag erster Ordnung! In diesem Tag bekennst du dich nicht nur zur Arbeits- und Lebensgemeinschaft mit deinem Gesinde, sondern zur Arbeits-, Lebens- und Schicksalsgemeinschaft des ganzen deutschen Volkes!

Arnold, W. v. N., Landesbauernführer Württemberg.

Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Württemberg

Stuttgart, 25. April. Durch eine verheerende Schallerde, die in der Zeit vom 9. bis 18. April 1935 durch die Kreise Waiblingen o. E., Bietigheim, Karbach, Badnau, Gaildorf, Tübingen etc. gezeichnet worden ist, ist, wie das Württ. Tierärztliche Institut in einer amtlichen Bekanntmachung mitteilt, die Maul- und Klauenseuche in zahlreiche Gemeinden verschleppt worden.



Bekanntmachungen der NSDAP.

NSDAP, Ortsgruppe Altensteig. Verteilerstelle II. Die Abzeichen und Plakate zum 1. Mai sind abzuholen im Parteihaus in Altensteig.

Hitlerjugend Unterbann III/126. Am morgigen Samstag, den 27. April 1935, findet im HJ-Heim in Nagold eine Führerschulung durch Bannführer Waldbach statt.

Bekanntmachung der NSDAP, Kreisleitung Nagold. Die Plakate und Abzeichen für den 1. Mai sind eingetroffen und müssen von den Verteilerstellen bis spätestens heute Freitag, den 26. April, abends 6 Uhr bei uns abgeholt sein.

Hitlerjugend Standort Egenhausen und Spielberg. Sämtliche Einheiten der Hitlerjugend (HJ, SA, SS, SA, SA) der Standorte Egenhausen und Spielberg sind am Sonntag, den 28. April, um 9.30 Uhr am Schulhaus in Egenhausen (Betreffs 1. Mai) zur Durchführung der Feier am 30. 4. und 1. Mai beauftragt.

Deutsches Jungvolk in der Hitlerjugend, Fühlein Höhenmantel. Das ganze Fühlein tritt am Samstag, den 27. April, punkt 10 Uhr am Schwimmbad Bernau an. Reitzüge für Mai mitbringen.

Alle sämtliche Politischen Leiter des Kreises Freudenstadt. Die Kreisamtsleitung der NSDAP führt am kommenden Samstag eine große Werbeaktion für das Erholungswerk des deutschen Volkes - Schaffung von Freizeiteinstellungen durch die Kreisamtsleitung der NSDAP.

Seuche namentlich in den von diesen Herden berührten Gemeinden zu vermeiden ist.

Durch Verordnung des Innenministers ist die Verordnung über die Ueberwachung des Schafverkehrs vom 5. Januar 1928 mit sofortiger Wirkung aufgehoben worden. Die Gültigkeitsdauer der amtstierärztlichen Gesundheitszeugnisse für Wandererschafherden beträgt also wieder fünf Tage.

Zwei Jahre Luftschutz am 29. April

In unermüdlicher, hingebender Arbeit ist in verhältnismäßig kurzer Zeit die zweitgrößte Organisation Deutschlands aufgebaut worden. Fast jeder 10. Deutsche ist Mitglied des Reichsluftschutzbundes.

Auch in Württemberg hat die Arbeit ihre Früchte getragen. Die Zahl der Mitglieder hat 135.000, die der Ortsgruppen 80, der Schulen 80 und die der ausgebauten Schutzzentren 200 erreicht. Damit ist jedoch erst der Anfang gemacht.

Scheingebote bei Zwangsversteigerungen

Eine neue Reichsgerichtsentcheidung wendet sich gegen das bei Zwangsversteigerungen nicht ganz seltene Täuschungsmittel, das darin besteht, daß ein sog. Strohmännchen eine bestimmte Sache lustig in die Höhe treibt, wenn man vermutet, daß ein Liebhaber zugegen ist.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Unfall eines Flugzeuges. Das planmäßige Frachtflugzeug der Frachtlinie Frankfurt a. M.—Köln, mußte aus bisher nicht bekannten Gründen bei Hallgarten, südwestlich von Wiesbaden, eine offene Landung vornehmen. Dabei kam ein Mitglied der dreiköpfigen Besatzung, der Flugkapitän Kneer, ums Leben. Das Flugzeug wurde stark beschädigt.

Bootsunglück auf der Unterweiser. Der 60jährige Bauer von Kampen, der 50jährige Bauer Kuhlmann und dessen 25 Jahre alter Sohn hatten mit einem Kahn den Ort Berder an der Unterweiser verlassen, um von einer gegenüberliegenden Ortschaft Sand zu holen. Auf der Rückfahrt geriet der vollbeladene Kahn in den Sog eines vorbeifahrenden großen Frachtbumpfers der Neptunlinie, wodurch das schwerbeladene Boot mit dem hinteren Teil abdriftete und bald völlig in den Fluten verschwand. Alle drei Insassen ertranken.

Wieder ein Eisenbahnunglück in Sowjetrußland. Wie aus Artemowitsch gemeldet wird, ereignete sich am Bahnhof Jama auf der Donez-Eisenbahn ein Zugzusammenstoß, bei dem 21 Waggons zertrümmert wurden. Ob bei der Katastrophe Menschenleben zu beklagen sind, steht noch nicht fest. Dies ist bereits das vierte Eisenbahnunglück, das sich im April allein auf der Station Jama ereignet hat.

Das Festabzeichen zum 1. Mai das Sinnbild des deutschen Sozialismus.

Stadtgemeinde Nagold.

Zu dem am nächsten Montag, den 29. April 1935 stattfindenden

Krämer-, Vieh-, Schweine- und Frucht-Markt

ergeht Einladung. Der Fruchtmarkt am 27. April 1935 fällt aus.

Nagold, den 24. April 1935.



Bürgermeisteramt.

Egenhausen, den 25. April 1935.

Todes-Anzeige.



Schmerz erfüllt geben wir allen Verwandten und Bekannten die Nachricht, daß mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder u. Schwager

Johann Georg Rath

Bäckermeister

im Alter von 56 Jahren nach schwerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

In tiefem Leid:

Die Gattin Marie Rath mit Angehörigen.

Beerdigung Samstag nachmittag 1 Uhr.

Simmersfeld, den 25. April 1935.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Heimgehen unserer lieben Schwester und Tante

Christine Schaible

erfahren durften, für die Trost Worte von Herrn Pfarrer Klein am Grabe, sowie den erhebenden Gesang des Kirchenchors und für die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sagen herzlichen Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Rheinlandfahrt am 12. Mai nach der Loreley und Rudesheim.

Sonderzug, Dampferfahrt, Mittagessen und Kaffee mit Kuchen

Preis Mk. 12.50 für Erwachsene
Jugendl. bis 18 Jahre Mk. 7.50

Prospekte, Teilnehmerkarten und Anmeldungen bei den Bäckereien und Buchhandlung Lauk. Meldeschluss 5. Mal.

Letzte Nachrichten

Rudolf Heß 41 Jahre alt

Berlin, 25. April. Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, feiert am 26. April seinen 41. Geburtstag. Aus diesem Anlaß sind ihm aus allen Kreisen der Bevölkerung, insbesondere auch aus allen Organisationen der NSDAP, bereits eine Fülle von herzlichsten Glückwünschen zugegangen, die Dokumente sind für die besondere Volkverbundenheit dieses Mannes, den der Führer am 21. April 1933, also vor nunmehr zwei Jahren, zu seinem Stellvertreter bestimmt hatte.

1000 Gesellen wandern durch Deutschland

Abchiedslandgebung vor dem Berliner Schloß

Berlin, 25. April. Ein neuer und doch so alter Brauch im deutschen Handwerk lebt wieder auf: Das Gesellenwandern. 1000 Gesellen aus allen Zweigen des Handwerks sind am Donnerstag in den verschiedensten Gegenden des Reiches nach festgelegtem Plan in einer Art Austauschverfahren auf die Wanderschaft gegangen. Diesem Ereignis, das eine neue Epoche im Handwerklichen der Gegenwart einleitete, wurde vom gesamten Berliner Handwerk zu einer großen Kundgebung ausgestattet, die im Lustgarten stattfand und von der Reichsbetriebsgemeinschaft Handwerk der Deutschen Arbeitsfront veranstaltet wurde. Den 75 Gesellen aus Groß-Berlin, die nun für ein Jahr von der Reichshauptstadt Abschied nahmen, gaben Abordnungen des gesamten Groß-Berliner Handwerkes das Geleit. Marischmäßig ausgerüstet, mit einem Wanderstab aus ge-

drehtem Holz, fanden die 75 Gesellen vor dem Schloß Handwerker aller Sparten in Berufstracht. Inzwischen fand sich Reichsorganisationsleiter Dr. Ley ein, um die Gesellen offiziell auf die Wanderschaft zu entlassen, mit ihm der Reichshandwerksmeister W. G. Schmidt, ferner der Reichsfachgruppenwarter Jeditke, der Leiter des Amtes Heilen und Wandern der Deutschen Arbeitsfront und der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und andere mehr.

Jüdische Gymnasialisten als kommunistische Wähler

Warschau, 25. April. In Czestochau verhaftete die Polizei mehrere jüdische Gymnasialisten, zum größten Teil Söhne wohlhabender jüdischer Familien, die einem kommunistischen Jugendverband angehörten und in großen Mengen kommunistische Flugblätter verbreiteten.

Gestorben

Neuenbürg: Karl Steffin, Hauptschriftleiter, 48 J. a.
Birkenfeld: Lydia Umar geb. Spiegel, 47 J. a.
Luisp. Hattich, 82 J. a.

Das Wetter zur Samstag

Eine über Südfrankreich gelegene Störung, die in unser Gebiet einbrang, hatte starke Regenschauer im Gefolge. Nach dem Abzug der Störung wird der im Nordosten liegende hohe Druck Bedeutung erlangen. Für Samstag ist meist bedecktes, zu Niederschlägen geneigtes, kühleres Wetter zu erwarten.

Druck und Verlag: W. Kiefer'sche Buchdruckerei in Altensteig, Hauptschriftleitung: L. Lauf. Anzeigenleitung: Gust. Wobnisch, Altensteig. D.-A. d. I. Nr.: 2100. Jst. ist Preisliste Nr. 2 gültig.

Brennholz- und Meißig-Verkauf.

Am Montag, den 29. April vormittags 10 Uhr verkauft die Stadtgemeinde Altensteig auf dem Rathaus in Altensteig aus Stadtwaldbesitz:

Abt. 2. u. 3. Langerberg Abt. 3., 4., 5., 6., 8., 9., 10., Markhalde Abt. 3. und 5. Plemen Abt. 4., 13., 15., 17., 23., 25., 26., 30., 31., 33., 34., 35., 37., 38., 39., 40., 41. Hochborfer Wald Abt. 3., 5., 6., 7. Hagwald Abt. 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16.

Rm: 12 Buchenprügel, 1 Laubholzprügel, 1 Radelholzschleifer, 260 Radelholzanker; 40 Flächenlose Meißig.

Losverzeichnisse durch das Städt. Forstamt.

Verloren

Donnerstag abend zwischen Simmersfeld und Rohrdorf 2 Angeln.

Gegen Belohnung abzugeben im „Anter“ in Simmersfeld oder bei Gropp, Rohrdorf.

Suche einen selbständigen

Chauffeur

bei guter Bezahlung.

Kupps, Gaugenwald
Telefon Neumiller 84

Ein gutes, fettes



Rind

verkauft
Christian Hebr. Garrweiler.

Sehe ein 1 1/2 jähriges

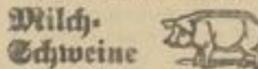


Zucht-Rind

dem Verkauf aus.

Karl Koller, Neubulach.

Verkaufe morgen Samstag mittag 1 Uhr einen Wauschöne



Milch-Schweine

Wilhelm Kienze, Spielberg.

8 Stück

junge Gänse

12 Tage alt, verkauft

Johs. Seidt, Berned.

Morgen Samstag 10 Uhr i. Lokal

Zusammenkunft
Aktive und passive Mitglieder sind eingeladen.

Elektrische Beleuchtungskörper

in schöner Auswahl
Elektro- und Radiohaus
Joh. Manz, Telefon 202



Altensteig: Apotheke „Drogerie Schlumberger“

Mädchen

für Zimmer und Serolieren bei gutem Lohn gesucht.

Fraulein, welches das Kochen erlernen will, ohne gegenf. Vergütung, gesucht.

Gasthof und Rathaus
Waldlust, Nagold.

Stets blanke Möbel durch Dr. Erle's Möbelputz „Wunderschön“

Drogerie Schlumberger.

Eine Anzahl guterhaltene

eiserne Käfige

geeignet für Veltierzucht, Hasen- oder Hühnerkäfige, verkauft billig

Frau Rehger, Bürgermeisterswitzer, Simmersfeld.

Die neuesten Tageszeitungen

wie:

- NS-Kurier
- Bötkischer Beobachter
- Schwäbischer Merkur
- Stuttgarter Neues Tagblatt

finden Sie stets einzeln käuflich in der

Buchhandlung Lauk Altensteig

Direkt aus Tuchstadt Gera: Anzug-Mantel-Kostüm-

STOFFE

blau, grau, schwarz und farbig reines Kammingarn à mtr. RM. 3.50, 10.50, 12.50, 15.50. Wir liefern porto- und verpackungsfrei! Verlangen Sie unverbindliche Musterzusendung! Geraer Textilfabrikation O.m.b.H. Gera A 27.



Deutsches Rotes Kreuz

Sanitätshilfszug Altensteig.

Einladung!

Am Sonntag, den 28. April 1935 findet die Aufnahmeprüfung des hiesigen Sanitätshilfszuges unter Mitwirkung eines Teils der hiesigen Feuerwehr statt.

Die Uebung beginnt um 2 Uhr nachmittags durch Alarm mit der Feuersirene.

Als Unfallstelle wurde die Möbelfabrik Walz gewählt.

Die Einwohnerschaft von hier und Umgebung, insbesondere die Herren Bürgermeister u. Feuerwehrkommandanten werden hierzu eingeladen.

Tagesteilung im lokalen Teil.

Der Halbzugsarzt: Dr. med. Rich. Vogel.

Der Halbzugsführer: Fritz Schlumberger.

Der Kreisvertreter des Roten Kreuzes: Reg.-Rat Dr. Laufer.

Am Sonntag, den 28. April 1935 findet im „Waldhorn“ in Berneck ein

Unterhaltungs-Abend

statt. Für reichhaltiges Programm ist gesorgt.

Saalöffnung 7 1/2 Uhr. Beginn 8 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Kriegerkameradschaft Berneck.

Eine Neuauflage unter dem Titel:

Das Schlachtvieh- und Fleischbeschaugesetz und die weiteren Vorschriften zur Ueberwachung der Gewinnung und des Verkehrs von Fleisch

Textausgabe mit Anmerkungen von

G. Spindler, Ministerialrat i. R.

Dr. B. Theurer, Oberregierungsrat, tierärztlicher Berichterstatter im Württ. Innenministerium

Preis etwa RM. 4.80

wird in Kürze erscheinen.

Bestellungen nimmt schon jetzt entgegen die

Buchhandlung Lauk, Altensteig.

Verkaufe Samstag mittag 3 Uhr gegen Barzahlung

1 Paar schwere Zug-Ochsen und ein gutes Arbeitspferd

R. Braun, Hagtopf, Mitteltal.

